

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 49.

Dresden, am 20. Februar

1884.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 14. Februar 1884.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 313—315. — Entschuldigung. —
Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die Be-
willigung einer Ehrengabe an Professor Dr. Schilling betr.,
als Unteretat VII zu Cap. 69 des Staatshaushaltsetats
der Zuschüsse 1884/85. — Schlußberatungen über: a)
den Antrag der Finanzdeputation B, das königl. Decret,
die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben beim Do-
mänenfonds, b) den Bericht der Beschwerde- u. Petitions-
deputation, die Petition der Rathsmitglieder zu Franken-
berg und Gen., Abänderung des Absatz 3 von § 95 der
Revidirten Städteordnung, und c) den Antrag der Be-
schwerde- u. Petitionsdeputation, die Petition Spindler's
und Gen., Abänderung der Bestimmungen der Revidirten
Landgemeindeordnung über die Wahlen zum Gemeinderath
und die Wahl des Gemeindevorstands und der Gemeinde-
ältesten betr. — Feststellung der Tagesordnung für die
nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Frei-
herr von Könnigerk und von Kostitz-Wallwitz,
der Herren königl. Commissare Geh. Rath Götz und geh.
Regierungsrath Schmiedel, sowie in Anwesenheit von
74 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 313.) Antrag zum mündlichen Bericht der
Rechenschaftsberichtsdeputation, die von dem Landtags-
ausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden auf die
Jahre 1880/81 abgelegten Rechnungen betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 314.) Fabrikbesitzer N. A. Kellner in Schön-
berg überreicht Druckeremulare der von dem sächsischen
Comité für die projectirte Eisenbahnlinie Schönberg-Schleiz
eingereichten Petition.

Präsident Dr. Haberkorn: Sind vertheilt.

(Nr. 315.) Einladungsschreiben der hiesigen Garten-
baugesellschaft Flora vom 12. Februar 1884, G. Krause,
königl. Gartendirector, Vorsitzender, zur Beivohnung des
gelegentlich ihres 56 jährigen Bestehens im Ausstellungs-
saale Ostraallee 32 zu haltenden Vortrags über die Obst-
verwerthung.

Präsident Dr. Haberkorn: Das Schreiben wird
verlesen werden. Es lautet:

„An
das Präsidium der hohen Zweiten Ständekammer
des Königreichs Sachsen.

Dem hohen Präsidium gestattet sich die gehorsamst
unterzeichnete hiesige Gartenbaugesellschaft „Flora“ die
ganz ergebenste Bitte zu unterbreiten, hochdasselbewollenden
sehr geehrten Herren Mitgliedern der Zweiten Kammer
zur hochgeneigten Kenntniznahme bringen, daß nächsten
Dienstag, den 19. Februar, Abends 8 Uhr Herr Kam-
merherr Freiherr von Friesen auf Röttha zur Feier des
56 jährigen Bestehens der genannten Gesellschaft einen
Vortrag: „die Obstverwerthung“
in deren großem Ausstellungsaal Ostraallee Nr. 32 zu
halten gütigst zugesagt hat.

Bei der Bedeutung, die der Obstbau in unserm
Vaterlande bereits einnimmt, wie die noch höhere,
welche die rationelle Verwerthung des Obstes in sich
schließt, wie ferner bei dem reichen Wissen und den
vielseitigen Erfahrungen, welche der Herr Vortragende
seit einer langen Reihe von Jahren gemacht, und
welchem die Begründung des so segensreich wirkenden
Landesobstbauvereins hauptsächlich zu danken ist, glaubt
die Gesellschaft hierdurch zu diesem Vortragsabend die
sich für den Gegenstand interessirenden Herren ganz
ergebenst einladen zu dürfen.

Dresden, den 12. Februar 1884.

In größter Ehrerbietung

G. Krause,
königl. Gartendirector,
z. B. Vorsitzender der Gartenbaugesellschaft „Flora“.
E. Heinze,
Secretär der „Flora“.